

Der Unfug des Reisens auf Waggondächern.**Eine amtliche Warnung.**

Amüßig wird verlaucht: Die während des Krieges unter den Soldaten leider immer mehr eingerissene Unsitte, bei einer Ueberfüllung der Züge auf den Waggondächern zu reisen, hat kürzlich wieder in Deutschland zwei Todesopfer auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Güterlosh gekostet. Zwei Soldaten, die sich auf einem Waggondach ihren Platz gesucht hatten, wurden, als der Zug unter einer Brücke hindurchfuhr, von einem dort quer gespannten Eisenbahndraht erfaßt, der ihnen den Kopf vom Rumpfe trennte. Die Leichen fielen auf einen auf dem Trittbrett stehenden dritten Soldaten, der dadurch eine Gehirnerschütterung erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der unglaubliche Unfug des Reisens auf den Waggondächern ist offenbar durch Heimkehrer aus Rußland eingeschleppt worden. Er mag dort vielleicht weniger

gefährlich sein, weil die russischen Bahnen mit viel größerer Raumverschwendung gebaut sind. So beträgt die Höhe des russischen Vichtraumprofils, also der Abstand der Schienen von der untersten Kante der Ueberdachung bei Brücken, Tunneln usw. 6,4 Meter, bei unseren Bahnen nur 4,8 Meter. Außerdem besteht für solche Freiluftreisende noch die Gefahr, von den Dächern herabgeschleudert zu werden, eine Gefahr, die bei uns infolge der schmälern Bauart der Waggons, der vielen Kurven und der größeren Fahrgeschwindigkeit ebenfalls erheblich drohender als in Rußland ist.

Die Leute können also nicht oft und energisch genug davor gewarnt werden, auf den Waggondächern zu reisen, wobei sie nicht nur in ganz überflüssiger Weise ihr Leben aufs Spiel setzen, sondern auch im wahrsten Sinne des Wortes einen groben Unfug treiben, der sich durch keinerlei Entschuldigung rechtfertigen läßt. Nur wenige Wochen noch, und es beginnt die rauhe Jahreszeit, in der es keinem Menschen einfällt, auf einem Waggondache zu reisen. Werden aber im Herbst und Winter die Züge weniger überfüllt sein? Gewiß nicht. Es wird genau so bleiben wie im Sommer, und trotzdem wird man keinen Soldaten mehr auf einem Waggondache sitzen sehen. Alle werden vielmehr im Innern der Waggons recht und schlecht untergebracht werden müssen, und es wird gehen, weil es eben gehen muß.